Turnen – Sport – Spiel

Bahn- und Straßenrennen in Riesa

Um die Ueberrundungsprämie im Bahnfahren und um den Herausforderungspreis des Oberbürgermeisters der Stadt Riesa sowie um die Ehrenpreise des „Riesaer Tageblatt" im Straßenfahren geht es am Sonnabend und Sonntag der Radsportler. Am Sonnabend veranstaltet der RSV. „Adler" ein Abendbahnrennen. Der Mitgewinner des „Goldenen Rades von Riesa", Schmidt-Berlin, hat es sich nicht nehmen lassen, nochmals an den Start zu gehen. Da aus technischen Gründen sein Partner Wachtmeister nicht teilnehmen kann, kommt er mit dem hier sehr bekannten Berliner Bunzel, dem Favoriten der Berliner Winterbahnen. Damit nimmt eine sportgewaltige Mannschaft an dem Mannschaftsrennen teil, die alles bisher Gebotene in den Schatten stellen dürfte. Was diese Mannschaft zu leisten imstande ist, das werden die Zuschauer selbst feststellen können. Wir wollen nur heute verraten, daß mit dieser Mannschaft ein Großkampf zu erwarten ist, der sich gänzlich auf die hohe Ueberrundungsprämie auswirken wird. Auch mit den übrigen Mannschaften geht ein starkes, ausgesuchtes Feld an den Start. Gefahren wird ein der Mannschaftsfahrer über 4 Kilometer, anschließend führt die Jugend ein Punktefahren über 50 Runden, dem sich dann das Mannschaftsrennen über 150 Runden anschließt.

Am Sonntagnachmittag findet dann das Straßenrennen „Rund um die Radrennbahn" statt. Die Strecke, die 4,8 Kilometer lang ist, mit Start und Ziel an der Rennbahn, führt über die Uhlemann-, Oschatzer Straße, Gaußberg, Grenz-, Brücken-, Uhlemannstraße. Diese Strecke wird von den Junioren 8mal und von den Jugendfahrern 12mal durchfahren werden. Erstmalig werden sich auch die Altersfahrer beteiligen. Die gesamte Strecke ist während des Rennens für allen Fahrverkehr gesperrt, sodaß die Zuschauer, die sich entlang der Strecke aufstellen, ein recht übersichtliches Bild vom Stand und Ablauf des Rennens erhalten. —h.

Erster Durchgang zur DRWM. in Riesa

2. Sonntag, den 25. Juni 1944, führt der NSRL. des Stützpunktes Riesa auf der Hindenburgkampfbahn den 1. Durchgang zur DRWM. durch. Für Riesa kommen folgende Klassen in Frage: Männer: Kriegsklasse I: 100 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen, 4×100 Meter Staffel. Altersklasse I (1912 und älter), Altersklasse II (1904 und älter), Altersklasse III (1894 und älter) 50 Meter, beidarmiges Kugelstoßen, Weitsprung, 4×100 Meter Staffel. Frauen: Klasse B. A: 100 Meter, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Diskuswerfen, 4×100 Meter Staffel (NSG. Tv. Riesa, NSG. Riesa). Klasse C. I: 100 Meter, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, 4×100 Meter Staffel. Klasse C. II: wie oben, jedoch ohne Staffel. — HJ. Klasse II: 100 Meter, 1000 Meter, 4× 100 Meter Staffel, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Keulenweitwurf. — BDM. Klasse III B.: 100 Meter, Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßen, 4×100 Meter Staffel. Bei HJ. und BDM. sind alle zwischen dem 1. 9. 26 und 31. 8. 29 geborenen Jungen und Mädel, soweit sie der HJ. angehören.

Schwimmer — aufgehorcht!

9. In welcher Zeit schwimmst du 50 oder 100 Meter? Bist du dir darüber im klaren? Wenn nicht, dann hast du am kommenden Sonntag Gelegenheit, deine Zeit festzustellen. Im Stadtbad soll an diesem Tage jeder Schwimmer und jede Schwimmerin die Strecken, die durch Schwimmbahnleinen abgegrenzt sind, nach Zeit schwimmen. Rekordlose Beteiligung erwartet das Fachamt Schwimmen im NSRL.

NSV. schlägt Tv. Oschatz 1847 5:1 (2:0)

9. Die Mannschaftsstellung des NSV. hatte mit der sonntäglichen Aufstellung bis auf Kleinigkeiten einen guten Griff getan. Es wurde teilweise wieder einmal zufriedenstellend gekämpft und der Sieg in dieser Höhe war durchaus verdient. Kolbe, Schumann, Jockwitz und Große seien hier besonders lobend erwähnt. In der zweiten Spielhälfte machten sich bei einigen Spielern Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Diese für die Zukunft auszumerzen, ist die Arbeit der kommenden Wochen. Dann kann der NSV. mit Hoffnung in die Zukunft schauen. Die Oschatzer, die sich redliche Mühe gaben, konnten den Riesaern niemals gefährlich werden. Ihrem Spiel fehlte der Zusammenhang. Hätten sich die Riesaer nicht in so viele Einzelkämpfe, die man in Zukunft unterlassen sollte, eingelassen, wäre gewiß ein noch höherer Sieg herausgesprungen.

Schumann eröffnete kurz nach Spielbeginn den Torreigen. Nachdem dann der Torwart von Oschatz einen Ball prellen ließ, war Heinrich zur Stelle und schon hieß es 2:0 für den NSV. Bei diesem Stande ging es in die Pause. Ein Pfundschuß von Heinrich, an der Strafraumgrenze abgegeben, führte zum dritten Erfolge. Bald darauf kam Oschatz zum verdienten Ehrentreffer, den ihr Linksaußen erzielte. Einen billigen vierten Erfolg konnte Große auf sein Konto buchen, als der Torhüter von Oschatz einen flachen Schuß durch die Hände rollen ließ. Jockwitz verwandelte einen 11 Meter sicher zum fünften und letzten Treffer.

Tenniskreismeisterschaften

Die Meisterschaftswettkämpfe des Kreises Großenhain, an denen 10 Männer und 12 Frauen teilnahmen, konnten trotz teilweiser Behinderung durch Regenwetter vor allem in den Vorrunden am Sonnabend und in den Schlußrunden der Doppelspiele in der zur Verfügung stehenden kurzen Zeit durchgeführt werden. Für die sich bis in die Schlußrunden durchspielenden Teilnehmer stellten im Hinblick auf die geringe Trainingsmöglichkeit 5 bis 6 Wettkämpfe innerhalb eines Tages auch eine beachtliche körperliche Leistung dar. In der Männer-Einzelmeisterschaft siegte Köhler, Tvg. Riesa, gegen Weitzmann, ebenfalls Tvg. Riesa, mit 6:0; 6:1. Den Meistertitel der Frauen holte sich Fr. Hahn, Tvg. Riesa, gegen Frl. Preller, ebenfalls Tvg. Riesa, mit 6:4; 6:1. Kreismeister im Männerdoppelspiel wurden Köhler — Weitzmann gegen Richter — Wimmer mit 6:4; 6:8. Das gemischte Doppelspiel gewannen Fr. Hahn — Weitzmann gegen Frl. Preller — Köhler.

Warnecke (NSV.) Meisterin im Diskuswerfen

9. Bei den am Sonntag in Dresden durchgeführten Kreisgruppenmeisterschaften errang trotz starker Konkurrenz die NSVerin Warnecke den Titel im Diskuswerfen der Frauen mit einem Wurfe von 36,01 Meter. Leider reichte es im 80 Meter Hürdenlauf nur zu einem 2. Platze hinter der Dresdnerin Krüger. Wir beglückwünschen die neue „Meisterin" und hoffen, von dieser talentierten Leichtathletin bald noch mehr zu hören. W., die von Bremen umquartiert, nach Riesa gekommen ist, hat sich dem NSV. angeschlossen, wo sie in der Frauenhandballmannschaft mit gutem Erfolg tätig ist.

Gesundheitshelferin im Reichsarbeitsdienst

Frische und gesunde Mädel sind die Arbeitsmaiden, die ein halbes Jahr lang im Lager Dienst tun und im bäuerlichen Haushalt der Bäuerin an die Hand gehen. Die ge-

sunde Luft, die ländliche Umgebung, die bekömmliche Kost und die körperliche Betätigung bekommt ihnen gut und erhöht die Widerstandskraft der Mädel und härtet sie körperlich ab. Trotzdem bleiben auch bei den Maiden natürlich kleine Gesundheitsstörungen nicht aus. Da ist es eine Erkältung, dort tut der Bauch weh, hier sind es Kopf- Hals- oder Zahnschmerzen, oder es passiert auch einmal eine kleine Verletzung, ein Schnitt, eine Quetschung oder Prellung.

Um diese weniger geringfügigen Störungen und auch weniger schwere Erkrankungen in Sofortbehandlung zu nehmen, verfügt jedes Reichsarbeitsdienstlager über eine Gesundheitshelferin, die sich zusammen mit der Lagerführerin der Patientin annimmt und die erste Hilfe leistet. Jedes Lager hat eine Heilstube, in der auch die abgesonderte Unterbringung von Kranken möglich ist, falls sie erforderlich sein sollte. Die Gesundheitshelferin des Lagers kennt alle Griffe und Verrichtungen, die zur Behandlung dieser Tagespatienten notwendig sind, denn sie wurde in einem besonderen Lehrgang ausgebildet, so daß sie über genügend Geschick und Sachkunde verfügt. In leichteren Fällen trifft sie selbständig die Maßnahmen, in anderen Fällen, in denen der Lagerarzt zu Rate gezogen wird, steht sie ihm bei und überwacht die Ausführung seiner Anordnungen.

Im Schloß Schönfeld bei Dresden, wo sich ein Reichsarbeitsdienstlager befindet, ist auch die Bezirksheilstube des Bezirkes Sachsen untergebracht. Hier werden die zukünftigen Gesundheitshelferinnen ausgebildet. Mehrere Wochen dauert ein solcher Lehrgang. Unter der Anleitung erfahrener Aerzte oder Aerztinnen gilt es eine ganze Menge zu lernen, denn die Tätigkeit in den Lagern ist verantwortungsvoll und verlangt Kenntnisse und Erfahrungen. Die Erfahrungen werden an Ort und Stelle gesammelt. Die Bezirksheilstube — übrigens mustergültig und neuzeitlich eingerichtet — ist nämlich die Aufnahmestation für die erkrankten Maiden aus allen sächsischen Lagern, die aus irgend einem Grund nicht in der Lagerheilstube bleiben können, andererseits aber auch nicht derart erkrankt sind, daß sie entlassen oder in ein Krankenhaus überwiesen werden müssen.

Wasserstände der Moldau, Eger, Elbe

Moldau	18. 6.	19. 6.	20. 6.	Elbe	18. 6.	19. 6.	20. 6.
Kamaik	149	149	194	Neuenburg	116	116	112
Moderschan	163	163	210	Brandeis	164	164	156
				Melnik	271	271	284
				Leitmeritz	286	286	300
				Aussig	252	252	266
Eger				Nestomitz	258	258	268
Laun	226	226	220	Dresden	187	—	196
				Riesa	176	187	174

Straßen-Rennen

Sonntag, den 25. 6. — Start 14 Uhr
Start u. Ziel: Radrennbahn

Um den Wanderpreis der Stadt Riesa und Ehrenpreise des Tageblatt Riesa

Amtliches

Aenderung der Belieferung der Großabschnitte A und B der Reichsbrotkarte B in der 64. und 65. Zuteilungsperiode

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat angeordnet, daß an die Versorgungsberechtigten über 10 Jahre in der 64. und 65. Zuteilungsperiode anstelle von 1000 g Weizenerzeugnissen 1000 g Roggenerzeugnisse je Zuteilungsperiode abzugeben sind. Es sind daher mit Wirkung vom 26. 6. 1944 die beiden Großabschnitte A und B der Reichsbrotkarte B 64 und 65 nur mit je 500 g **Roggenerzeugnissen** zu beliefern. Diese Abschnitte sind mit den übrigen R-Abschnitten in der üblichen Weise abzurechnen und in Bezugscheine umzutauschen.

Großenhain u. Riesa, am 19. 6. 1944. EA. I VO. 197/44

Der Landrat zu Großenhain — Ernährungsamt Abt. B
Der Oberbürgermeister der Stadt Riesa — Ernährungsamt Abt. B

Abgabe von Speisekartoffeln und Roggenmehl-Erzeugnissen auf den neuen Kartoffelbezugsausweis

1. In der ersten Hälfte der 64. Zuteilungsperiode erhalten die zum Speisekartoffelbezug in diesem Versorgungszeitraum berechtigten Verbraucher auf den neuen hellbraunen Bezugsausweis für Speisekartoffeln 64—68 folgende Zuteilungen:

a) für die 1. Woche (25. Juni bis 1. Juli 1944): 2,5 kg (5 Pfund) Speisekartoffeln gegen Abtrennung des Wochenabschnitts I/64, 300 g R-Brot oder 225 g R-Mehl gegen Abtrennung des Wochenabschnitts IV/64 und gleichzeitige Entwertung des Sonderabschnitts a der neuen Kartoffelkarte.

b) für die 2. Woche (2. bis 8. Juli 1944): 2,5 kg (5 Pfund) Speisekartoffeln gegen Abtrennung des Wochenabschnitts II/64, 300 g R-Brot oder 225 g R-Mehl gegen Entwertung des Sonderabschnitts b der neuen Kartoffelkarte.

2. Bei Abgabe der 1. Wochenrate an Roggenmehlerzeugnissen haben die Kleinverteiler neben der Abtrennung des Abschnitts IV/64 und der Entwertung des Sonderabschnitts a gleichzeitig ihren Firmenstempel und den Buchstaben „R" auf der Rückseite des Stammabschnitts der neuen Kartoffelkarte anzubringen, damit sie wissen, daß die zu gekennzeichneten Bezugsausweise auch in der 2. Woche und evtl. noch später mit R-Brot oder R-Mehl zu beliefern sind.

Die Verbraucher müssen die R-Brot- oder R-Mehlmengen für die 2. Woche bei dem Verteiler beziehen, von dem sie die 1. Rate erhielten.

3. Ausländer mit Wochenkarte AZ erhalten die gleichen Mengen wie die Normalverbraucher. Zu liefern sind:

a) die Speisekartoffeln gegen Abtrennung der Kartoffelabschnitte I und II der Wochenkarte AZ,

b) die Wochenmengen an R-Brot oder R-Mehl gegen Abtrennung der Abschnitte W 1 und W 6 der Wochenkarte AZ 64.

4. Die Verbraucher werden erneut darauf aufmerksam gemacht, daß die Bezugscheine 64 des neuen Kartoffelbezugsausweises spätestens bis mit 23. Juni 1944 beim Kartoffelkleinverteiler (Einzelhändler) abzugeben sind. Auch wird nochmals besonders darauf hingewiesen, daß die Wochenabschnitte 64 der alten Kartoffelkarte 56—64 nicht mit Speisekartoffeln beliefert werden.

5. Verfügen die Kartoffelkleinverteiler über die notwendige Ware, können die Kartoffeln für die 1. Woche der 64. Zuteilungsperiode bereits jetzt und diejenigen für die 2. Woche bereits ab 26. Juni 1944 abgegeben werden.

Die Verbraucher haben aber mit den zugeteilten Mengen bis zum 8. Juli 1944 zu reichen.

6. Die bei Abgabe der 1. Roggen-Brot- oder Roggen-Mehl-Wochenmenge abgetrennten Abschnitte IV/64 bilden für den Kleinverteiler die Grundlage zur Ausstellung des Bezugscheines zwecks Wiederbeschaffung der Ware. Sie sind deshalb in der üblichen Weise hundertstückweise auf Bogen aufzukleben und zunächst sorgfältig aufzubewahren. Der Zeitpunkt der Ablieferung bei der Abrechnungsstelle wird noch bekannt gegeben. Diese Regelung ist notwendig, weil zur Zeit noch nicht feststeht, wie hoch jeder Abschnitt bei der Abrechnung zu bewerten ist. Das hängt davon ab, ob nur für 2 Wochen oder auch noch weiterhin R-Brot oder R-Mehl auszugeben ist.

7. Die Abschnitte W 1 und W 6 der Wochenkarten AZ sind getrennt einzureichen. Sie dürfen also nicht mit den Wochenabschnitten IV/64 der neuen Kartoffelkarte auf einen Bogen geklebt werden.

8. Ueber die Art und Weise der Kartoffelabgaben in der 2. Hälfte der 64. Zuteilungsperiode ergeht später weitere Bekanntmachung.

9. Auf die Kartoffelurlaubermarken für einen Tag sind weiterhin 0,375 kg (¾ Pfund) und auf die Kartoffelwochenabschnitte des Bezugsausweises für Urlauber 2,5 kg (5 Pfund) Speisekartoffeln auszuhändigen.

10. Zuwiderhandlungen werden nach den bestehenden Bestimmungen bestraft.

Großenhain und Riesa, am 19. 6. 1944. E. A. I. VO. 198/200/44

Der Landrat zu Großenhain — Ernährungsamt Abt. B.
Der Oberbürgermeister der Stadt Riesa — Ernährungsamt Abt. B.

Biete H.-Taschenuhr und Wintermantel, suche dafür Wechselstromkleingerät (Mundst.) W. Brandt, Seerhausen 30.

Biete gebr. Fahrradmantel u. 2 Schläuche, Gr. 26, f. Ballonrad, suche 2 Schläuche, Gr. 28. Zu erfragen im Tagebl. Riesa

Kirchennachrichten

Riesa-A. Mittwoch, 21. 6., 19.30 Uhr, Gemeinde-Bibelabend, Kloster-K., Pf. Dr. Wienecke. Sonnabend, 24. 6., 19.30 Uhr, Andacht auf dem Friedhof, Pf. Dr. Wienecke.

Ihre Verlobung geben bekannt
Martha Klix
Gerhard Naumann, Uffz.
Finow — Riesa
Im Juni 1944

Ihre Verlobung geben bekannt
Elisabeth Götzlich
Gren. Gerhard Kunze
Glogau — Gröbel
Im Juni 1944

Ihre Vermählung geben bekannt
Karl Henschel
Uffz. der Luftwaffe
Margarete Henschel
geb. Schumann
Dessau 18. 6. 44 — Canitz

Ihre Vermählung geben bekannt
Helmut Tretbar
Leutnant i. e. Pi.-Btl.
Helene Tretbar geb. Nestler
Im Felde — Riesa
20. Juni 1944

Verloren Georgettetuch Sonntag abend a. dem Wege von Kaffee Wolf zum Bahnhof. Der ehrl. Finder wird gebet., selbiges im Tageblatt Riesa abzug., da wertv. Andenken. Gute Belohnung zugesichert.

✠ In treuester Pflichterfüllung und im festen Glauben an Deutschlands Zukunft, fand mein herzensguter, geliebter Gatte und treusorgender Vater, unser lieber, hoffnungsvoll. Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Helmut Conrad

Oberfeldw. in e. Pion.-Btl.

geb. 24. 3. 1915 gef. 27. 4. 1944

bei den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod.

In stiller, tiefer Trauer
Marg. Conrad geb. Georgi und Söhnchen Dieter
Familie Adolf Conrad
Familie Richard Georgi
und alle Angehörigen.

Riesa, Ziegeleistr. 22, Nordhausen u. Ostrowo (Warthegau)

Wir nehmen
kleine Aenderungen
Ihrer
Mäntel, Kleider, Röcke und Blusen
vor. Annahme vormittags
Modehaus Oertel, KG.
Schlageterstraße 77

Rennen in Dresden
Sonntag, 25. Juni
Beginn 15 Uhr
Züge zum Rennplatz ab Hauptbhf. 12.43, 13.38, 14.08 Uhr (ohne Gewähr)

Verloren gestern nachm. von Ad.-Hitler-Platz nach Gröba blaue Kinderstrickjacke. Gegen gute Bel. abzg. i. Tgbl. Riesa.

Verloren buntes Viereckituch am Sonntag, 18. 6., von Riesa über Paustitz—Oelsitz n. Groptitz. Abzugeben gegen Belohnung an das Tagebl. Riesa.

Junge Frau mit Klein-Kind sucht 2 Zimm. (leer od. möbliert) mit Kochgelegenh. Ang. unt. G 3567 an Tagebl. Riesa.

Gutmöbl. Zimmer, mögl. in Riesa-Gröba, sucht Herr in leitender Stellung. Ang. unt. G 1024 an das Tgbl. Riesa.

✠ Unsagbares Herzeleid brachte uns die schmerzliche Nachricht, daß unser einziger, über alles geliebter Sohn, lieber Neffe, Cousin und lieber Freund

SS-Sturmmann
Rolf Löffler

* 5. 2. 1925 ✝ 27. 5. 1944

einem tragischen Unglücksfall zum Opfer fiel. Seine lieben Kameraden betteten ihn auf einem Heldenfriedhof in Italien in sein allzufrühes Grab.

In tiefstem Schmerz
seine lieb. Eltern R. Löffler u. Frau, seine liebe Freundin **Edith Kleinschmidt** und alle, die ihn lieb hatten.

Riesa, Bauchhammerstr. 8

UT. Goetheftr.
Heute Dienstag bis Donnerstag
Die goldene Spinne
Ein Terra-Film mit
Kirsten Heiberg, Jutta Freybe
H. Paulsen
Vom Leichtsinn zum Verbrechen ist oft nur ein Schritt. In diesem Film ertönt die laute Stimme der Warnung
Wochenschau — Kulturfilm
Vorführungen 5.30 u. 8 Uhr
Für Jgdl. ü. 14 J. zugelassen

Hohe Belohnung zahle ich demjenigen, der mir die Diebe nachweist, die mir auf der Pfarrwiese in Boritz das Heu gestohlen haben. Dietze, Althirschstein.

Möbl. Zimmer, einfach, mit 2 Betten, für Gefolgschaftsmitglied für 1. 7. oder baldigst für Dauermieter ges. Off. u. Schließfach 20, Postamt 2 Riesa.

Biete gutgeh. Zimmeruhr, suche dafür Steppdecke. Zu erfrag. im Tageblatt Riesa.

✠ Den Heldentod starb unser einziger, lebensfroher Sohn, mein geliebter Mann, der
Uffz. und Flugzeugführer in einem Kampfgeschwader
Werner
Wolfgang Mühl
Inh. der Frontflugspange in Bronze und EK. 2. Klasse
* am 24. 4. 1921

In tiefer Trauer
Robert Mühl und Frau Else Mühl u. Töchterchen
sowie alle Angehörigen.

Riesa, Breslau, Limbach, 16. Juni 1944.

Unsere geliebte kleine
Gisela
geb. 15. 6. 44 gest. 19. 6. 44
ist wieder von uns gegangen.

In tiefstem Schmerz
Georg Gorny und Frau Hildegard geb. Schönberg
nebst Großeltern.

Riesa, Schlageterstr. 1, 20. 6. 44

Hotel zum Stern
Landesbühne Sachsen
Intendant: Karl Kötschau
Märchengruppe: Ltg. Fritz Randow
Sonnabd., 24. 6., 15.30 u. 18.30 Uhr
Sonntag, 25. 6., 15.30 u. 18.30 Uhr
„Heidi"
Ein Märchenspiel für große und kleine Kinder, nach der gleichnamigen Geschichte von
Johanna Spyri
Bearbeitet und inszeniert von
Fritz Randow
mit der hervorragend. Darstellerin
Senta Liberti
50 Mitwirkende. - Ueber 150 000 Zuschauer jubelten Heidi im Zirkus Sarrasani in Dresden zu.
Preise der Plätze: 1.- bis 2.50 Mk.
Vorverkauf: Kohl, Schlageterstr. 59

Wohnungs-Tausch. Biete 3-Zimmer-Wohnung und Küche mit J.-Kl. in Riesa. Suche ähnl. Wohnung in Riesa od. Gröba. Max Kreis, Möbeltransporte, Riesa, Dammweg 3

Der Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion, Chef der Transporteinheiten Speer, Berlin NW 40, Alsenstr. 4, T. 116581, sucht:

Kraftfahrer und Kraftfahranlernlinge

Einsatz im Reich und den besetzten Gebieten. Meldung über das zuständige Arbeitsamt.

Zu kaufen ges. Sportanzug od. grauen Sakkoanzug (44), Radfahrschuhe (39—40). Ang. unter A 3599 an Tgbl. Riesa.

Biete schw. D.-Ledersportschuhe, (36), suche gleiche (37). Riesa, Großenhainer Str. 15, 1. Ifs.

Biete 6 Einweckgläser. Suche Springform. Ang. unt. D 3564 an das Tageblatt Riesa.

Schäferhund, 1¼ Jahr alt, korrekt, in gute Hände abzugeben. E. Jacobasch, Bäckermeister, Nauwalde üb. Riesa.

Heu zu kaufen gesucht. Curt Augustin, „Stadt Metz"

Keines Würstchen
mit Gemüsezusatz
100-gr-Wurst = 50 gr Fleischm.
wieder eingetroffen
Möllmer
Adolf-Hitler-Platz